

22.09.2023 um 17:32 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Eine Treppe zum Erfolg

Treppenlaufen ist gesund – so sagten viele. Ich laufe gerne Treppen und freue mich immer über besondere Treppenhäuser. Ein besonderes Treppenerlebnis hatte ich diesen Sommer. Ich war mit meiner Frau für einen Kurzurlaub in Augsburg. Wir hatten ein Zimmer in einem Hotel gebucht. Unser Zimmer war im zweiten Stock, und um in Bewegung zu bleiben, haben wir manchmal das Treppenhaus genutzt.

Der Weg zum Erfolg ist eine Treppe, keine Tür

Dieses Treppenhaus war eng und warm, und der Weg nach oben machte keine Freude. Eines hat den Weg kurzweilig gemacht. Das Treppenhaus war mit Sprüchen dekoriert. Sie waren in roter Farbe auf die weiße Wand gemalt. Ein Spruch hat mir besonders gefallen. Dort stand in leuchtend rot: „Der Weg zum Erfolg ist eine Treppe, keine Tür.“

Stufe für Stufe näher zum Erfolg

Aus vielen Erfahrungen in meinem Leben konnte ich diesem Satz direkt zustimmen. Ganz oft erlebe ich es, dass ich mich auf den Weg machen muss, um Erfolg zu haben. Manchmal sind die Wege länger als geplant, und manchmal muss ich mich ordentlich anstrengen, wie bei dieser Treppe, die viel länger war als gedacht. Trotzdem, Schritt für Schritt, Stufe für Stufe bin ich meinem Erfolg nähergekommen, und irgendwann war ich dann da – im zweiten Stock.

Wunderbar, das Ziel endlich erreicht zu haben

Wie in unserem Hotel-Treppenhaus - so hab ich das immer wieder erlebt: Manchmal war es ganz schön anstrengend bis zum Erfolg – aber wenn er erreicht war, wusste ich: Es hat sich gelohnt. Und es war wunderbar, das Ziel erreicht zu haben.